



LAUFEN EXTRA



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel/Tel. 0209 13 61 81

<http://www.djk-tus-1910-rotthausen.de/>



Seit dem 4. Mai
2001

D J K

T u S

1910

Gelsenkirchen -
Rotthausen e.V.

Fußball und Leichtathletik in einem Verband <http://www.flvw.de/>

Fußballextra seit 1994 - Saison 2004/2005 - Laufende Nr. **0097** vom 05. Sep. 2005

Sportverein für: Fußball, Handball, Volleyball, Leichtathletik, Gymnastik, Breitensport

1. Online-Mitteilungsblatt für Mitglieder, Gönner und Freunde

Vereinslokal : Kolpinghaus Rotthausen, Karl-Meyer-Straße * Treff: Haus Beckmann, Schonnebecker Straße

Seit 20 Jahren Förderer des Int. Gelsenkirchener Volkslaufes

Immobilienmanagement: DIETER KAPTEINA & PARTNER

45879 Gelsenkirchen, Hiberniastraße 4, Tel. 0209 15577-0

Ein Kleinod der Fußballgeschichte

ist dieses kleine Regelbuch aus dem Jahre 1875 des Autors, Dr. Phil. K. Koch. Es dürften wohl die ersten in Deutschland aufgestellten Regeln über das Fußballspiel sein und das zu einer Zeit, in der das Fußballspiel noch verpönt war und von den Turngauen als rüpelhafter Sport geächtet wurde. Der Sportkamerad der DJK TuS 1910 und alter „Haudegen“ im Fußball, Josef Mertmann, der an der Grenze zu Gelsenkirchen-Rotthausen wohnende Essener Bürger, hat dieses Büchlein einmal Fußball Extra zur Verfügung gestellt, damit die heutigen Sportler einmal eine Vergleichsmöglichkeit haben, wie sich die Regeln und damit auch das Fußballspiel im Wandel der Zeit geändert haben. Ein Fazit daraus kann jeder aktive Fußballer für sich selbst im Vergleich zu seinen Erfahrungen daraus ziehen. Von Zeit zu Zeit wird daher hier in dieser Onlinemitteilung - in loser Folge - das alte Regelbuch mit den Neuerungen im Sport verglichen werden. Aus ewig aktuellem Anlass wird mit der Abseitsregel angefangen. Wie verständlich danach Abseits noch für den Einzelnen ist wird sich wohl weiterhin in der Erkenntnis niederschlagen: „**Abseits ist, wenn der Schiri pfeift!**“ Wer aber die Leseabschrift der Seite 9 dieser Fibel aufmerksam liest, kommt schnell zu der Erkenntnis, dass es in den Anfängen des Spieles gar keinen Schiedsrichter gab. Der sogenannte „Kaiser“ (Beckenbauer war also schon damals existent) spricht Kapitän der Mannschaft, übernahm augenscheinlich auch die Rolle der Schlichtung und Auslegung der Regeln. Ein flüssiges

Spiel konnte zu dieser Zeit erst gar nicht in Gang kommen. Ähnlich wie beim heutigen von vielen Auszeiten durch Unterbrechungen zum Langweiler empfundenen American-Football. Man kann sich vorstellen wie viel Zeit damals drauf ging, bis sich die „Kaiser“ der Mannschaften bei außerordentlicheren Streitfragen einmal einig wurden. Nicht selten gab es als Folge dessen Raufereien, die nach Spielende noch weiter geführt wurden.

Wer über die nachfolgende Darlegungen hinaus an dem alten Regel-Büchlein interessiert ist, kann sich mit Herrn Josef Mertmann über Fußball-Extra in Verbindung setzen. Die unteren Abbildungen des Fibeldeckblattes und der Seite 9 werden mit der Leseabschrift einmal nachfolgend veranschaulicht und man wird erkennen, dass das Spiel eigentlich mit Fußball im heutigen Sinne sehr wenig zu tun hatte. Es war wohl mehr ein Zerren und Raufen um den Ball, den eine Mannschaft im „Mal“ des Gegners unterzubringen hatte.

9

40. Ueberschreitet der Ball in einem Zerren das Mal, so dürfen nur diejenigen sich weiter daran betheiligen, die den Ball schon vorher mit den Händen hielten.

41. Wenn ein Spieler, der mit dem Balle in das feindliche Mal einläuft, von einem oder in demselben Augenblicke von mehreren Gegnern zugleich gefaßt wird, so dürfen nur diese sich am Zerren betheiligen.

42. Streitigkeiten darüber, wer den Ball angehalten hat, werden nur von den Kaisern entschieden, zweifelhafte Fälle zu Gunsten der Gesellschaft, in deren Mal der Ball angehalten ist.

Abseits.

43. Alle Spieler müssen immer hinter dem Balle sein d. h. zwischen dem Balle und ihrem Male. Abseits ist ein Spieler, wenn er vor dem Balle ist, und der Ball hinter ihm von einem seiner Genossen getreten oder gehalten wird.

44. Ferner ist ein Spieler abseits, wenn er von der Seite der Gegner her ins Mengen kommt oder im Mengen vor den Ball kommt.

45. Ein Spieler, der abseits ist, darf weder den Ball berühren, noch einen Gegner aufhalten, überhaupt in keiner Weise sich am Spiel betheiligen, bis er aufhört abseits zu sein.

46. Jeder Spieler hört auf abseits zu sein, wenn der Spieler seiner Partei, der den Ball getreten hat, oder der, der den Ball trägt, an ihm vorbeiläuft, oder wenn ein Gegner vor ihm den Ball berührt hat.

47. Alles Schlagen, Treten und Weinstellen ist verboten.

Wer diese Regel übertritt, ist zunächst vom Kaiser zu warnen; sügt er sich dann nicht, vom Spielplatze zu verweisen.

48. Wenn Jemand eine Spielregel übertritt, so kann der Kaiser der Gegner zunächst verlangen, daß der Ball wieder an die Stelle gebracht wird, von wo er durch falsches Spiel

**Leseabschrift der Seite 9 aus Fußball-Koch
u. a. zum Thema Abseits**

40. Überschreitet der Ball in einem Zerren das Mal, so dürfen nur diejenigen sich weiter daran beteiligen, die den Ball schon vorher mit den Händen hielten

41. Wenn ein Spieler mit dem Balle in das feindliche Mal einläuft, von einem oder in demselben Augenblicke von mehreren Gegnern zugleich gefasst wird, so dürfen nur diese sich am Zerren beteiligen.

42. Streitigkeiten darüber, wer den Ball angehalten hat, werden nur von den Kaisern entschieden, zweifelhafte Fälle zu Gunsten der Gespielschaft, in deren Mal der Ball angehalten ist.

Abseits

43. Alle Spieler müssen immer hinter dem Balle sein d. h. zwischen dem Balle und ihrem Male (Tor). Abseits ist ein Spieler, wenn er vor dem Balle ist und der Ball hinter ihm von einem seiner Genossen getreten oder gehalten wird.

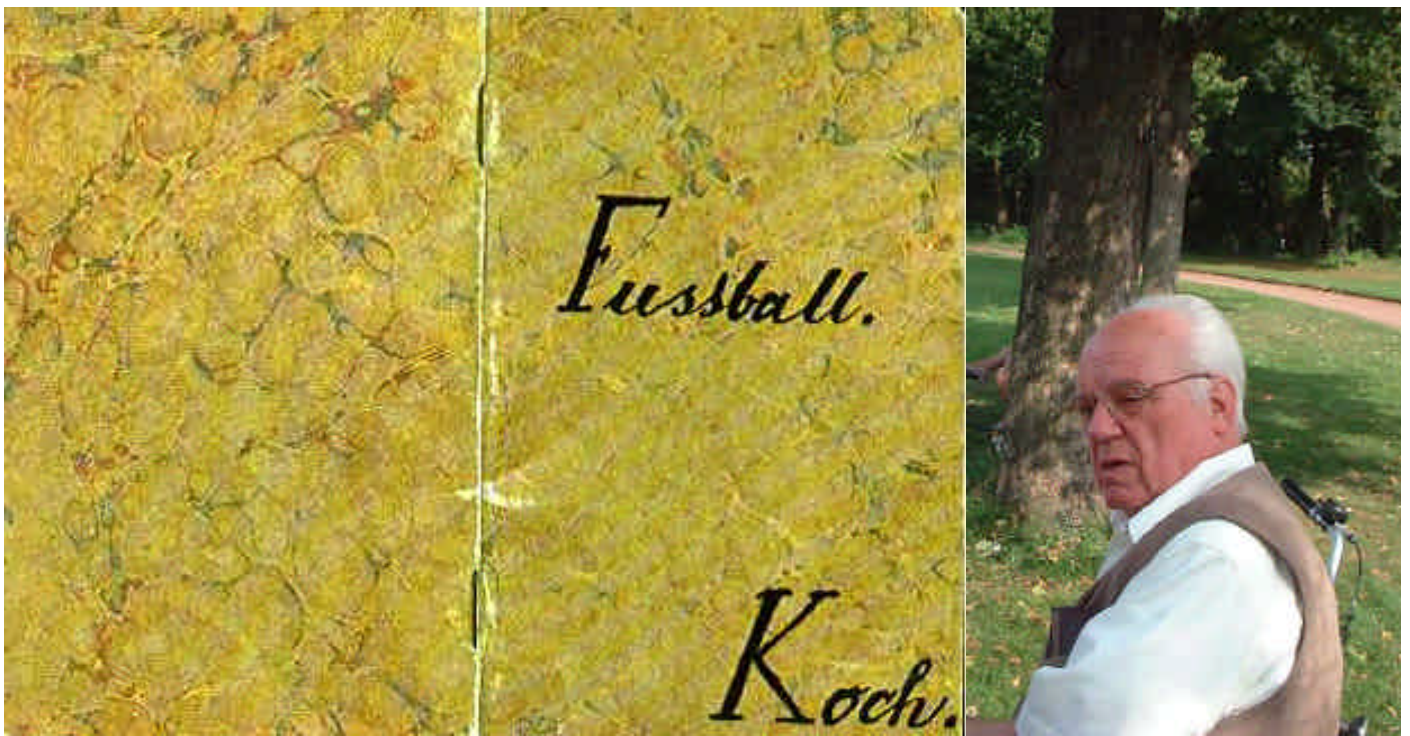
44. Ferner ist ein Spieler abseits, wenn er von der Seite der Gegner her ins Mengen kommt oder im Mengen vor den Ball kommt.

45. Ein Spieler der abseits ist, darf weder den Ball berühren noch einen Gegner aufhalten, überhaupt in keiner Weise sich am Spiel beteiligen, bis er aufhört abseits zu sein.

46. Jeder Spieler hört auf abseits zu sein, wenn der Spieler seiner Partei, der den Ball getreten hat, oder der, der den Ball trägt (führt) an ihm vorbeiläuft, oder wenn ein Gegner vor ihm den Ball berührt hat.

47. Alles Schlagen, Treten und Beinstellen ist verboten. Wer diese Regel übertritt, ist zunächst vom Kaiser zu verwarnen; Fügt er sich dann nicht vom Spielplatze zu verweisen.

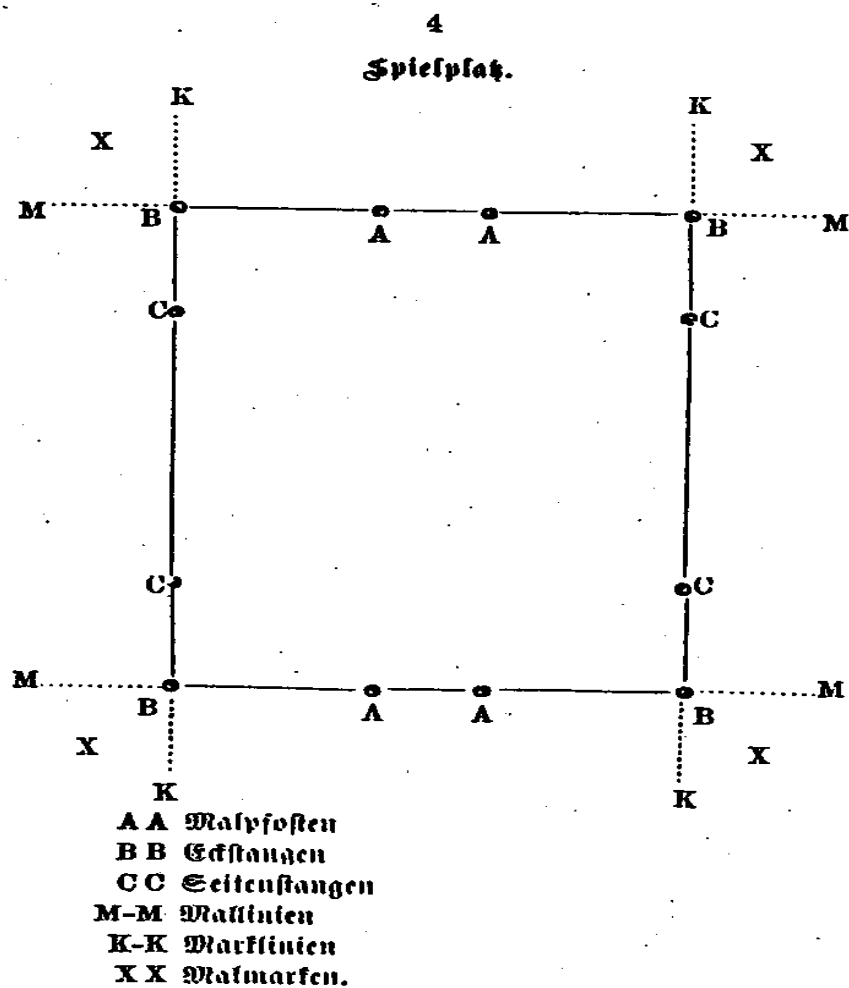
48. Wenn Jemand eine Spielregel übertritt, so kann der Kaiser der Gegner zunächst verlangen, dass der Ball wieder an die Stelle gebracht wird, von wo er durch falsches Spiel



Der einfache Einband der ersten Regelfibel von 1875.

Josef Mertmann, hat noch mehr alte Fußballschätzchen in seiner Sammlung.

So wie auf dieser alten Zeichnung sahen die ersten Abkreibungen der Fußballplätze aus. Das „Mal“ oder heute das Tor maß damals 5 Meter in der Länge x 3 Meter in der Höhe.



6. Der Spielplatz für 2 Gesellschaften von je 15 Spielern ist 100 Schritt lang und 75 Schritt breit. — In der Länge müssen auf jeder Seite noch etwa 20 Schritte Spielraum übers

Gelsenkirchen wird die Fußballstadt genannt. Fußballextra sammelt Begründungen zu diesem Thema und will sie über die Grenzen der Ruhrgebietsmetropole hinaus bekannt machen. Dazu dient auch diese Online-Mitteilung per E-Mail. Wer Beispiele dazu nennen kann, sollte diese mailen an sieghard.tinibel@arcor.de

Gelsenkirchen:



Herz im Revier voll Kraft und Zauber

Zunächst sei eine Frage gestattet: „Warum halten sich wirkliche Fußballer - wie nachstehend im Bilde festgehalten - immer in der Kurve eines Stadions auf?“ Mögliche Antworten:

1. „Weil dort so schöne Schattenplätze sind!“
2. „Weil dort die Eintrittspreise geringer sind!“
3. „Weil man von dort den besten Überblick über die Raumaufteilung eines Teams bei Ballbesitz behält!“
4. „Weil von dort genau zu erkennen ist, ob der Schütze eines Strafstoßes den Torwart versucht in die falsche Ecke zu schicken oder ob er einfach nur blind „draufhämmert“!“
5. „Weil von dort genau beobachtet werden kann, ob der Freistoßschütze es schafft den Ball an der Mauer vorbeizudrehen!“

Hier ist ein Grund im Foto vom Sonntag festgehalten: Unsere Experten vom Sportverein sehen Blau-Weiß GE im Angriff. Sie erzielten nicht nur aufgrund ihrer schlechten Nutzung des ganzen Raumes kein Tor und unterlagen unserer Ersten mit 4:0. Doch dieses Phänomen der schlechten Raumnutzung kann man auch in der Bundesliga beobachten, wenn die Konzentration in der Schlussphase eines Spieles zu wünschen übrig läßt.



Tim Steinmeier, Fachverkäufer des **Trainner & **T**eam
Sportartikelgeschäftes des lizenzierten Fußballtrainers, Klaus
Scholz - dem Sponsor des Jugendturniers der SG Eintracht
Gelsenkirchen - tippt den 4. Spieltag:**

Bayer Leverkusen - Schalke 04	0:2
Borussia M'gladbach - MSV Duisburg	1:1
1. FC Kaiserslautern - Werder Bremen	1:2
VfB Stuttgart - Arminia Bielefeld	2:0
1. FSV Mainz 05 - Hamburger SV	0:1
Hannover 96 - Eintracht Frankfurt	1:1
1. FC Nürnberg - Bayern München	1:3
Hertha BSC Berlin - VfL Wolfsburg	2:1
Borussia Dortmund - 1. FC Köln	0:1



Nicht nur auf dem Sportplatz war was los. An diesem Wochenende begegneten sich die Bürger Rotthausens auch im Rahmen des Rotthauer Wochenendes auf der Einkaufsmeile des Vorortes der Karl-Meyer-Straße. Der Vorlaufzeit entsprechend wurde dabei auch von den Ortsverbänden der etablierten Parteien auf die bevorstehenden Bundestagswahlen hingewiesen. Im Rahmen des Stadtteilstes, präsentiert von den Verantwortlichen der Werbegemeinschaft – bot man den Besuchern ein kurzweiliges und bunt gemischtes Musik und Show - Programm . Dieses alljährlich im September stattfindende Fest lockte bei schönem Wetter groß und klein auch aus den angrenzenden Stadtteilen an.

Am 11. September findet der 4. Volksbank Münster Marathon in der Westfalenmetropole statt. Mehr unter:

<http://www.volksbank-muenster-marathon.de>



Samstag, 08. Oktober

**Walking und Nordic-Walking
"Rund um den Baldeneysee"**

Auch bei diesem Lauf sind wir dabei.....

Sonntag, 09. Oktober 2005

**43. Internationaler Marathonlauf
"Rund um den Baldeneysee"**

Meldungen unter: <http://www.essen-marathon.de>

<p>Adler Langlauf Bottrop</p> <p>9. Bottroper</p> <p>FRAUEN LAUF</p> <p>mit Sonderwertung Mutter - Tochter</p> <p>7,5 km laufen oder walken</p> <p>18. September 2005</p> <p>10:00 Uhr Jahnstadion Bottrop</p>	<p>Adler Langlauf Bottrop</p> <p>33. Bottroper</p> <p>HERBST- WALDLAUF</p> <p>über 5,4 km, 10 und 25 km</p> <p>7. Bottroper</p> <p>ULTRA- MARATHON</p> <p>über 50 km</p> <p>30. Oktober 2005</p> <p>Bergwerk Prosper Haniel Bottrop ab 9:15 Uhr</p>
--	--

**Diese Einladungen erreichten unsere Laufgruppe von Adler Bottrop
Mehr unter <http://www.adler-langlauf.de> mit Anmeldemöglichkeit.**

Eine Stätte der Begegnung ist die Sport- und Naherholungsanlage „Auf der Reihe“. Nicht nur am Sonntag beim Fußballsport. Laufsportaktivitäten können in unseren Gruppen unter sachkundiger Betreuung durchgeführt werden. Dienstags und Donnerstags findet ab 19:00 Uhr auf unserer Sportanlage leistungsorientiertes Lauftraining zur Vorbereitung auf die zahlreichen Marathonveranstaltungen statt. Sachkundiger Trainer dieser Gruppe ist der 28 jährige Achim Baumgarth, der ebenso wie andere Übungsleiter unseres Vereines DJK TuS 1910 auch über die Nordic-Walking-Lizenz des Verbandes verfügt. Des weiteren werden alle Lauf- und Walkinggruppen von lizenzierten Übungsleitern

betreut. Dienstags um 18:00 Uhr sowie donnerstags um 18:00 Uhr und 19:15 Uhr und Sonntagmorgens um 8:30 Uhr sind weitere Gelegenheiten in einer Gruppe Laufsport zu betreiben. Wer möchte, kann sich auch gerne zu einem Laufsportkurs anmelden, wenn er/sie scheuen sollten sich dauerhaft oder auch nur vorübergehend an einen Verein zu binden, wobei 4,- €uro monatlich kein zu hoher Obolus sind, verbandsorientiert und rundum sportversichert in einem Großverein Sport zu betreiben.



SPORT IM VERBAND – MIT UNS IMMER EINE SICHERE SACHE

AUSGEBILDETE TRAINER UND BETREUER IN ALLEN ABTEILUNGEN



André Palicki umkurvt die Abwehr von BW GE. Seinen Schuss konnte der Torwart diesmal noch abwehren



Dieser Torschuss unseres neuen Spielmachers, Schmidt klatschte an die Latte...



und der Nachschuss ging daneben zur Erleichterung des Torwarts von Blau-Weiß Gelsenkirchen.



Das Spiel der Ersten ist zu Ende, da fängt das nächste Spiel schon wieder an. Hier betreten unsere Fußballerinnen den Rasen. Auch sie gewannen ihr M-Spiel gegen den Ortsnachbarn Eintracht GE hoch mit 8:1 Toren. Morgens mit dem Spiel der A-Jugend zeichnete sich schon ab, dass es ein erfolgreicher Sonntag für unsere Fußballmannschaften werden könnte, denn auch sie gewannen ihr Spiel mit 3:1. Letztendlich war es dann auch so. Die „ZWOTE“ schickte Middelich-Resse mit 6:0 nach Hause und unsere Dritte gewann 2:0. In der Tabelle machte unsere Erste den Sprung auf den zweiten Platz hinter den Sportfreunden Gelsenkirchen. Unsere heimischen Zuschauer genossen einen schönen Sportsontag.